



E-WERK FREIBURG

2022



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der globale Corona-Notstand ist nun aufgehoben, unserer Zuschauer:innen und Besucher:innen sind zurück. In den Ateliers, auf den Probebühnen, in den Büros und in den Veranstaltungsstätten wird aufs Neue gearbeitet, das E-WERK Freiburg mobilisiert wieder alle Kräfte ... So könnte man oberflächlich das Programmjahr 2022 im E-WERK beschreiben.

Und doch wird bei näherem Hinsehen sichtbar, dass die freien Künste von der Krisensituationen in besonderer Form betroffen waren. Die Erfahrung des Lockdowns, des Arbeitens im halb-privaten digitalen Raum, die Überprüfung des eigenen künstlerischen Schaffens, auf existenzielle Fragen zurückgeworfen zu werden und die mitunter drastischen finanziellen Einbußen haben uns im Jahr 2022 besonders geprägt.

Was man dabei aber manchmal übersieht: Es ist auch Gutes entstanden. Wir haben viel Solidarität erfahren, Netzwerke wurden gegründet, innerhalb der Stadt Freiburg ist man zusammengerückt, es wurden großartige Förderprogramme aufgelegt, es wurde uns von vielen Seiten her geholfen und der Blick vom E-WERK auf die eigenen Situationen wurde geschärft und war zugleich Ideengeber für viele Veranstaltungen und Performances, die es vor Corona so nicht gegeben hätte.

Aus diesen und noch mehr Gründen war 2022 ein besonderes Jahr.

Die Jahresbilanz, die ihr in der Hand haltet, versucht das Programmjahr 2022 abzubilden und zeigt die Vielstimmigkeit der Veranstaltungen, Sparten, Ästhetiken, Praktiken und Orte, die das E-WERK Freiburg in seiner Programmatik nach Corona zu einer gemeinsamen Idee eines Kunsthauses und soziokulturellen Zentrums zu verbinden sucht.

Mehr Kunst für noch mehr Menschen. Aber lest selbst was 2022 war. Und wie immer gilt: Die Krise war gestern, aber was ist morgen?

Das Team des E-WERK Freiburg

15.01.22 KUNST | MUSIK | PERFORMANCE

ART'S BIRTHDAY

Auch wenn der vom französischen Fluxus-Künstler Robert Filliou im Jahr 1963 ins Leben gerufene Art's Birthday diesmal den Corona-Umständen geschuldet kleiner ausfiel als sonst, so steckt er doch voller Lust am Experiment! Art's Birthday wird jedes Jahr auf der ganzen Welt zelebriert – als Hommage an die kreative Kraft der Kunst und Musik. In Freiburg hat sich der Kunstgeburtstag als feste Größe des Kulturlebens etabliert: Gemeinsam mit dem SWR wird er seit Jahren im Kulturzentrum E-WERK gefeiert und war von Beginn an ein Publikumsliebbling. Der Art's Birthday 2022: Energie für Body and Soul!

Auch auf Sicherheitsabstand lässt sich Zeit und Raum musikalisch erkunden. Und so hinterlässt der Art's Birthday das ambivalente Gefühl, dass alle Künstlerinnen und Künstler zwar derzeit unter der misslichen Situation leiden, dass die Kunst selbst aber robust ist.

(Annette Hoffmann, *Badische Zeitung*, 17.01.2022)

Veranstalter: SWR2 und E-WERK Freiburg e.V.
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Freiburg und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Ensemble Rot - Foto: © Daniela Wolf



TANZ RE

27.01.22
- 29.01.22

CIA. NADINE GERSPACHER

Krump ist mit das Härteste, was die Tanzwelt zu bieten hat: eine Art Molotowcocktail des zeitgenössischen Tanzes. Mit Arias Fernández hat sich Nadine Gerspacher für ihr neues Stück RE. einen Spezialisten ins Boot geholt. Mit seinem rohen und explosiven Stil, der Anfang 2000 in L.A. entstand und mitunter an Voodoo-Zeremonien und Exorzismen an Street Dance erinnert, schafft Fernández einen größtmöglichen Kontrast zu der nuancierten und vielschichtigen Tanzsprache der Freiburger Tänzerin und Choreografin. Gemeinsam loten die beiden in ihrem Duett die vielfältigen Polaritäten einer durch die Corona-Krise tief gespaltenen Gesellschaft und der in ihr lebenden Individuen aus.

Der virtuose Drive dieses Spiels von Anziehung und Abstoßung zu dem sich rhythmisch steigernden Sound von Josep Maria Baldomà lässt einem fast den Atem stocken.

(Bettina Schulte, *Badische Zeitung*, 29.01.2022)

In Kooperation mit dem E-WERK Freiburg e.V. und Big Story Productions.
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Freiburg, dem NATIONALEN PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR.Hilfsprogramm Tanz sowie von Studio Pro Arte und Roca Umbert – Fàbrica de Creació und Nunart Guinardó



Foto: © Nicolas Clausen

12.03.22 **BENEFIZ: MUSIK | COMEDY | POETRY SLAM**

STAND WITH UKRAINE

„Keine Macht für niemand“ – das Lied von Ton Steine Scherben im Ohr und den Wahnsinn der Welt auf dem Bildschirm: Auch das E-WERK und der Künstler Ansgar Hufnagel wollten in diesen Zeiten ein Zeichen setzen und sich für die Ukraine-Hilfe einsetzen. Mit einer Benefiz-Gala, die mit einem bunten Line-Up aus Comedy, Poetry Slam, Chanson, Blues und vielversprechenden Überraschungen bestand, wurden für die Ukraine-Hilfe Spenden gesammelt. Die Einnahmen flossen direkt an die Initiative vom *S'Einladele*.

Auch im E-Werk wurde Geld für die Ukraine ersungen ...

(Stephanie Streif, *Badische Zeitung*, 14.03.2022)

4



Illustration: © Stefan Hipp

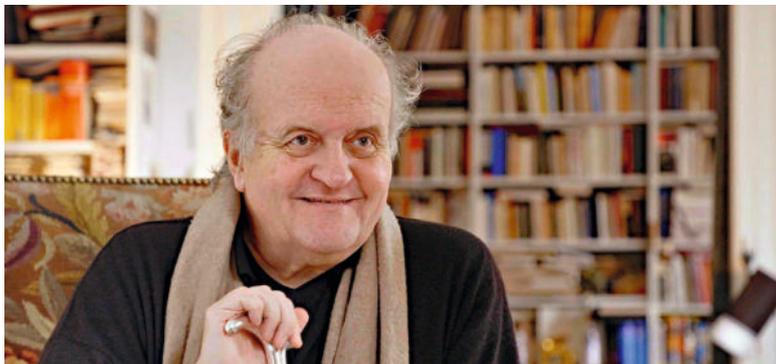
SWR LINIE 2

ZUM 70. GEBURTSTAG VON WOLFGANG RIHM

Am 13. März 2022 feierte Wolfgang Rihm seinen 70. Geburtstag. Den Klangkörpern des SWR, insbesondere dem früheren SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg sowie dem ehemaligen Radiosinfonieorchester Stuttgart, aber auch dem SWR Symphonieorchester ist der Komponist seit Beginn seiner Karriere eng verbunden. In einem musikalischen Geburtstagsgruß blickt das Orchester mit Ensemblewerken aus der gesamten Schaffensperiode des Komponisten auf einen Werkkomplex, in dem Chiffren, Formfindungen und die Textur musikalischer Schrift eine zentrale Rolle spielen.

Wolfgang Rihm steht als Komponist, aber auch als Verfasser von Essays, Kommentaren und Vorträgen wie ein Monolith in der deutschen Nachkriegsmusiklandschaft, sein Werkverzeichnis umfasst über 500 Kompositionen.

(Alexander Dick, *Badische Zeitung*, 12.03.2022)



Wolfgang Rihm · Foto: © SWR

26.03.22
- 02.04.22

TANZ

SKIN

EMI MIYOSHI & SHIBUI KOLLEKTIV

SKIN ist der dritte und letzte Teil einer Trilogie der Freiburger Tänzerin und Choreografin Emi Miyoshi, die sich auf vielfältige Weise mit dem Gefühl von Einsamkeit und dem Verbundensein auseinandersetzt. Während Morning Flower (2020) das Thema menschliche Beziehungen in den Fokus rückte und sich RELAY-tionship (2021) mit dem Spüren des eigenen Ichs beschäftigte, geht SKIN buchstäblich unter die Haut.

Publikum und Performer:innen kommen sich einem Zoom vergleichbar Schritt für Schritt näher, durchdringen Schicht um Schicht die gegenseitig schützende Hülle der Haut. Wie viel Nähe ist erträglich?

*Sie sind zwei, zwei Körper, jeder für sich,
und doch auch verbunden im Gleichklang der Bewegung.*

(Bettina Schulte, *Badische Zeitung*, 28.03.2022)

6

Foto: © Marc Doradzillo



GEGENWARTSKUNST

ZWEILICHT

02.04.22
- 24.04.22

HENNING GRIESSBACH & ALEXANDRA SCHEWSKI

Die künstlerischen Positionen, die sie seit ihrem Studium entwickelt haben, könnten dennoch kaum unterschiedlicher sein: Während Alexandra Schewski die Medien der Malerei und Grafik spielerisch und poetisch über den Bildraum hinweg reflektiert und Ordnungen zwischen Zwei- und Dreidimensionalität entwickelt, entfaltet Henning Grießbach gestische Farb Räume von großer Kraft, die urban wirken und gleichzeitig Bezüge zur Landschaftsmalerei aufweisen.

Mit dieser gemeinsamen Ausstellung möchten sich beide Künstler:innen erneut an das Werk des jeweiligen Anderen annähern und mit der Sprache der Kunst in einen Dialog treten.

Künstlerin und Künstler schaffen mit der feingefühlig durchdachten Anordnung ihrer Arbeiten für die Betrachtenden die Möglichkeit des physischen Eindringens und Erlebens eines Dialoges zwischen den Kunstschaffenden.

(Dr. Caroline LI-Li Yi, Rede zur Eröffnung der Ausstellung)



Illustration: © Henning Grießbach

09.04.22 **MUSIK**

OFFLINE. W/ X, LAKMANN ONE, TICE, SUZA, FREAKINFREDDY

Ruhrpott-Legende Lakmann One droppt sein neues Album *Reasonable Kraut*. Die markante Stimme von Tice kontrastiert eingängig gesungenen Hooklines mit ehrlichen, emotionalen Texten in ihrem eigenen perfekten Reim- und Erzählschema. „Großes Maul und Skills dahinter“ beschreibt Suza schon ziemlich treffend. Im Gepäck hat sie ihren Buddy Deejay Sirob, der jede nicht gesprochene Hook zum Scratcherlebnis macht. Und sie zeigt mal düster, mal dreckig süffisant, was man mit Reimen so alles machen kann. Für das ATP-Crew Member FreakinFreddy ist es eine Illusion, dass etwas für immer sein kann. Die Vergänglichkeit macht die Dinge magisch. Er nennt das Poesie der Tragik.

An diesem Abend ist es gelungen die Freiburger Hip-Hop-Szene und Kultur auf die E-WERK-Bühne zu bringen!

(Manuela Kowatsch, Programm Musik und Gastspiele E-WERK)

Veranstalter: E-WERK Freiburg, OFFLINE.

Gefördert von NEUSTART KULTUR Programm II der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Tice · Foto: © Katja Kuhl



GEGENWARTSKUNST

06.05.22
- 03.07.22

RADICAL ENCOUNTERS – PERSPEKTIVEN DES AFROPÄISCHEN

In seinem Buch *Afropäisch* beschreibt Johny Pitts die Geschichten der schwarzen Europäer:innen auf ihrer Reise durch Europa. Angetrieben, seine eigene Pluralität zu behaupten, trifft er in den Straßen der europäischen Städte auf positive gelebte Interaktionen zwischen den Kulturen Afrikas und Europas. Seine Reise ist eine Suche nach Momenten des Afropäischen, in denen das Schwarzsein an der Gestaltung einer allgemeinen europäischen Identität beteiligt ist.

Die Ausstellung *Radical Encounters – Perspektiven des Afropäischen* stellt sich den Fragen eines gemeinsamen afropäischen Wegs mit Filmen, Fotos, Installationen von John Akomfrah, Mohamed Bourouissa, Johny Pitts und einer Performance von Jasmine Tutum. Für alle diese Künstler:innen ist wichtig, dass jede Generation ihre Verpflichtung hat, um eine gemeinsame Zukunft zu gestalten.

Diese Idee der positiv gelebten Wechselbeziehung zwischen den Kulturen Europas und Afrikas gibt der Ausstellung ihr Leitmotiv.

(Dietrich Roeschmann, *Badische Zeitung*, 20.05.2022)

9



Jasmin Tutum · Foto: © Marc Doradzillo

24.05.22
- 03.06.22

TANZ | THEATER | PERFORMANCE | MUSIK

FREIBURG FESTIVAL – PERFORMING DEMOCRACY

Kann es die Demokratie mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts aufnehmen? Mit Klimawandel, Digitalisierung und diversen Migrationsbewegungen? Im Ausnahmezustand rückte die Demokratie verstärkt – ja, auch in Form von Anfeindungen – in den Fokus gesellschaftlicher Diskurse. Nun muss die Demokratie auch noch gegen einen autokratischen Aggressor verteidigt werden, der die liberale Idee von Freiheit und Gleichheit in einem Krieg mitten in Europa bekämpft. Und diese Bedrohung betrifft auch die Kunst, die Kultur und allen voran die Freiheit der Medien.

Kunst und auch die Künstler:innen selbst sind bekanntlich Zeitgeist-Seismographen, die kulturelle, soziale und politische Schwingungen abbilden oder neue Sichtweisen aufzeigen. Sie hinterfragen die Gegebenheiten oder konfrontieren die Betrachter:innen mit ihrer Rolle in der Gesellschaft.

Nach zwei Jahren Pandemie und angesichts wachsender Bedrohung der Demokratie in der Welt könnte nichts dringlicher sein, als diese kämpferische Ermunterung.

(Jürgen Reuß, *Badische Zeitung*, 30.05.2022)

Ein Festival vom E-WERK Freiburg e.V., Theater im Marienbad und Theater Freiburg.
Ausführender Produzent: E-WERKFreiburg e.V.

10

Reverse Colonialism!
Foto: © Studio Fabian Hammerl



Die „Dating-Plattform“ für zeitgenössischen Tanz präsentiert Freiburger und überregionale Produktionen jeweils im Doppelpack mit Rahmenprogramm. In diesem Jahr trafen sich vier Produktionen.

Eden und *Findet jetzt statt* erforschen das Glück. Jagen nach Wohlstand, einer besseren Beziehung, Selbsterfahrung und Spiritualität zeigt *Eden* von Katja Gluding (Com.dance e.V.). *Findet jetzt statt* von I-Fen Lin gibt den Schönheiten des Lebens Raum und provoziert unvorhersehbare Situationen, in denen der Ursprung dieser Glücksmomente zu liegen scheint.

Auf die Reise durch den eigenen Körper begeben sich zwei andere Produktionen. *How to do a downward facing dog?* von Johanna Heusser setzt sich künstlerisch mit dem Phänomen Yoga in einem Geflecht gesellschaftspolitischer Zusammenhänge auseinander. *red moon* von Ewelina Kotwa und Belinda Winkelmann ist eine Auseinandersetzung mit dem weiblichen Zyklus in Resonanz mit den zyklischen Gesetzmäßigkeiten des Lebens.

Diese Inszenierung provoziert bewusst unvorhersehbare Situationen, in welchen der Ursprung jener Glücksmomente zu liegen scheint.

(Kulturjoker, Mai 2022)

In Kooperation mit Tanznetz Freiburg · Gefördert vom TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Stadt Freiburg



Foto: © Roberto Conciatori

08.06.22 **MUSIK**

KLANGFORMATOR FERT. GÜLDESTE MAMAÇ

Güldeste Mamaç, geboren 1989 und aufgewachsen in Izmir, ist Violinistin, Sängerin, Performerin, Komponistin und Produzentin. Ihr Stil verbindet auf einzigartige Weise die Melancholie Anatoliens, ihre mediterranen Wurzeln sowie psychedelische und östliche Einflüsse.

Nachdem sie ihre künstlerische Ausbildung im Fach Violine erst in der Türkei begann, dann in Deutschland fortsetzte und in Spanien beendete, ging sie in Indien auf die Suche nach ihrer eigenen Musiksprache. In der legendären Musikstadt Varanasi verbrachte sie mehrere Monate, um klassische indische Musik, Rhythmen und Harmonie zu lernen.

Durch den freien Eintritt schafft die Klangformator Reihe einen niedrigschwelligen Zugang zu einmaligen Konzerten von lokalen Musiker:innen mit einer oder mehreren überregionalen Künstler:innen. Die Violistin, Sängerin und Komponistin Güldeste Mamaç erfüllte an einem der Klangformator Abende das Foyer mit ihrem einzigartigen musikalischen Stil, der gekonnt westliche und östliche Einflüsse verbindet.

(Manuela Kowatsch, Programm Musik und Gastspiele E-WERK)

Gefördert von NEUSTART KULTUR Programm II der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Foto: © Arthur Bauer



MUSIK | PERFORMANCE | KUNST | THEATER | TANZ

NOTSTROM FESTIVAL

07.07.22
- 17.07.22

„Kunst statt Autos“: Das E-WERK schaffte für das NOTSTROM-FESTIVAL auf seinem Parkplatz ein schlichtes, aber durch seine Lage und sein Ambiente bestechendes Festivalgelände für bis zu 500 Zuschauer:innen. Auf dem Parkplatz entsteht so ein Kunstraum, der es ermöglicht, Kunst und Aktionen in allen Sparten und vielen Spielrichtungen zu zeigen. Ein temporärer Biergarten wird zum Treffpunkt und Austauschort der Kulturszene und des Stühlingers.

Das NOTSTROM-FESTIVAL ist ein Sommerkultur Festival für und mit der Freien Szene in Freiburg. Das E-Werk musste im Sommer 2020 sinnbildlich den „Notstromgenerator“ anwerfen, damit es wieder spielen konnte. Wurde es 2020 noch unter dem programmatischen Titel „Asphalt-Sessions“ veranstaltet, ist das Festival nicht mehr aus dem Programm wegzudenken.

(Stadtkurier, 23.06.2022)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Kulturamt der Stadt Freiburg im Förderprogramm Kultursommer 2022

13



Foto: © Jennifer Rohrbacher

08.09.22
- 11.09.22

NEUER ZIRKUS

HYRRÄ PARATIISI

Der andere Zirkus. Ohne Elefanten. Mit Phantasie. hyrrä paratiisi ist eine Inszenierung aus Akrobatik, Text und Live-Musik – direkt, pur und verzaubernd. Mit akrobatischen Wendungen, manipulierten Körpern, einem eigenen Soundtrack und Gedanken zum Paradies. Zirkus ohne Elefanten, Theater mit Akrobatik – ein Spektakel mit Seele.

Hyrrä Paratiisi ist eine finnische Wortkreation aus Kreisel und Paradies.

(Heidi Ossenberg, *Badische Zeitung*, 10.09.2022)

Eine Produktion von momentlabor in Koproduktion mit dem Tollhaus Karlsruhe und dem E-WERK Freiburg e.V.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg



GEGENWARTSKUNST

16.09.22
- 06.11.22

PROLIFERATION, VASA, RUGINELLA AND OTHER SPROUTS

SUSANNE KÜHN

Susanne Kühn untersucht in ihrer Solopräsentation das Potential von virtueller Realität für neue Formen des bildlichen Denkens. Dabei unterzieht sie Menschen- und Pflanzendarstellungen sowie ihre biologischen Strukturen, wie Zellen oder Flagellen, einer Neuerfindung. Ihre Bildwelten des Natürlichen zeichnen sich durch überbordendes Wachstum aus. Eingrenzende Prinzipien wie Architektur werden zurückgedrängt.

Kühn, die in Zeiten des Post-Feminismus und des Post-Anthropozäns malt, hat Scheuklappen dieser Art längst abgelegt. Mit selbstbewusster Malerinnen-Lust setzt sie das Potenzial von virtueller Realität (VR) für die visuelle Neuerfindung des Natürlichen in Szene. Durch die generativen Prinzipien von VR und Wachstum sind Kühns Bilderfindungen keine Grenzen gesetzt.

Das Bedürfnis, Kunst zu schaffen, ist dem Menschen so notwendig wie die Befriedigung seiner elementarsten Bedürfnisse, scheint das Bild sagen zu wollen.

(Anette Hoffmann, *Badische Zeitung*, 29.09.2022)



Foto: © Bernhard Strauss

18.09.22
- 25.09.22

MUSIK

JAZZFESTIVAL

Das Freiburger Jazzfestival ist seit vielen Jahren ein wichtiger Treffpunkt der internationalen Jazzszene. Veranstaltet von E-WERK und Jazzhaus Freiburg finden sich hier Neuentdeckungen der europäischen Musikszene ebenso wie Auftritte gefeierter Jazzgrößen. 2022 wurde wieder der alle zwei Jahre stattfindende, mit 5.000 € dotierte Internationale Jazzhaus Pianowettbewerb ausgetragen.

Es spielten unter anderem: Michelle David & The True Tones; Carmen Souza & Theo Pacal; Florian Ross & Thomas Bauser; Jonathan Sell; Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt Quartett; The Jakob Manz Project; Aynur; Ill Considered feat. Tamar Osborn sowie das Julia Hülsmann Quartett.

Heute ist Aynur eine der wenigen kurdischsprachigen Sängerinnen, die weltweit wahrgenommen werden. Im Laufe der Jahres hat sie sich stilistischen Wagnissen von Flamenco bis Jazz geöffnet.

(Stefan Franzen, *Badische Zeitung*, 21.09.2023)

Eine Kooperation von E-WERK und Jazzhaus Freiburg · Gefördert mit Mitteln der Stadt Freiburg und des Landes Baden-Württemberg, unterstützt von der Sparkasse Freiburg, der Brauerei Ganter und dem Pianohaus Lepthien



POWER TO THE PEOPLE – AFRICA DAY 2022

OUR VOICE

Der 3. Oktober ist der Jahrestag des Lampedusa-Unglücks von 2013, bei dem 366 Menschen ums Leben kamen. Zu diesem Datum wurde seit Jahren im E-WERK der *Tag der deutschen Vielfalt* gefeiert, an dem Menschen unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe einbezogen wurden. In diesem Jahr gestaltete OUR VOICE den *Africa Day* in Zusammenarbeit mit afrikanischen Communities und Selbstorganisationen von Migrant:innen auf dem E-WERK-Parkplatz. Daneben bot die Ausstellung *Nothing about us without us* neben Grafiken, Illustrationen, Fotos und Texten auch interaktive Video- und Hörstationen. In einem mobilen Radiostudio konnten die Besucher:innen selbst am Mikro aktiv werden und Aufnahmen machen. Die Ausstellung richtet sich sowohl an Menschen mit als auch ohne Flucht- und Migrationserfahrungen.

*Wir sind Medienmacher:innen mit Flucht-oder Migrationserfahrung.
Wir erleben Rassismus und Diskriminierung. Über uns wird viel
gesprochen, aber fast nie mit uns.*

(Teilnehmerin des Africa Days)

In Kooperation mit OUR VOICE, Radio Dreyeckland, FAIRburg, CaPoA e.V., ACAF, GAI, Ghana Union, One World Network, Eritreischer Frauenverein, Kidayo, HERE AND BLACK, netzwerk medien.vielfalt!



Foto: © Our Voice

06.10.22
- 15.10.22

THEATER

GOTTLOS

THEATER EXPLOSIV

Das Stück *Gottlos* von Natalja Althausler verhandelt den Verlust des gefallenen Sohnes in Afghanistan. Nach der Trauerfeier treffen sich die Eltern des jungen Mannes mit einem befreundeten Paar auf einen letzten Absacker. Der Abend beginnt zunächst harmonisch: Die Erinnerung an Anton wird zelebriert und zivilisierter Small-Talk betrieben. Doch je länger der Abend, desto schleichender der Stimmungswechsel. Im weiteren Verlauf werden die Vorwürfe lauter, die Schuldzuweisungen krasser. Wer hat was verpasst und wen trifft hier die Verantwortung? Kann der deutsche Staat sich schuldig machen? Was war das Ziel dieses zwanzigjährigen NATO-Einsatzes?

Die Schuld steht bei Gottlos groß im Raum.

(Fabian Lutz, *Kulturjoker*, Oktober 2022)

Gefördert vom Kulturamt Freiburg, Regierungspräsidium Freiburg, gvl, Neustart Kultur, Südwestmetall, LBBW



MUSIK

20.10.22

FEMALE* DRUMMERS & PERCUSSIONISTS

Marta Klimasara, Francesca Santangelo und ihre Gäste luden zu einer Reise zu ungeahnten Klangräumen voller Rhythmen, Dynamik und Zauber. Der Abend führte von der Marimba über dem Vibrafon bis zur kleinen Trommel. Gespeist vom Klang von Klassikern über Minimal Music bis zu zeitgenössischer Schlagzeug-Literatur.

Jede Frau* bringt ihre Stimme, Energie und eigene Geschichte mit. Das Projekt Female* Drummers and Percussionists schafft Raum, Inspiration, Sichtbarkeit, Begegnung & Austausch für Schlagzeugerinnen*.

Virtuos inszeniert entstehen vielfältige Universen des Rhythmus.

(Kulturjoker, Oktober 2022)

Gefördert vom Kulturreferat Stadt Freiburg und dem
Gleichstellungsbüro Musikhochschule Freiburg

19



Foto: © Werner Schauer

03.11.22
- 06.11.22

THEATER | TANZ | RESIDENZEN

FLAUSEN FREAK CITY FREIBURG

Das Projekt *Flausen Freak City Freiburg* zeigt in Kooperation mit dem flausen+Bundesnetzwerk an vier Tagen in verschiedenen interdisziplinären Veranstaltungsformaten, was für Freaks in Freiburg stecken. Egal ob Tanz, Performance, Musik oder bildende Kunst, das E-WERK präsentiert die Ergebnisse der Residenzen und unserer Sparte der künstlerischen Forschung, die im letzten Jahr stattgefunden haben.

Mit *Cultural Drag* zeigt die Gruppe Tacho Tinta eine Tanzproduktion rund um kulturelle Identitäten. Das Kollektiv und Boris und Steffi begreift ihre Performance *Amore* als dadaistische Sinnsuche und einen Kampf um Wörter. Der *Fachtag FlausenLänd* beschäftigt sich mit der Frage nach weiterer Vernetzung, den Chancen forschender Theaterpraxis und der Entwicklung der künstlerischen Forschung in Freiburg und Baden-Württemberg.

Freaks gehören zur Kunst. Ohne ihren Eifer und ihre Bereitschaft, auch zu scheitern, bereichern sie den Kreativbetrieb.

(Bettina Schulte, *Badische Zeitung*, 30.10.21)

In Kooperation mit dem E-WERK Freiburg. Gefördert von Kulturamt Freiburg und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEU-START KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverband Tanz Deutschland



THEATER

FRAGEN AN CHARLOTTE

25.11.22
- 26.11.22

CARGO THEATER

Als die Berliner Künstlerin Charlotte Salomon 1940 im südfranzösischen Exil ihr Werk *Leben? Oder Theater?* begann, war sie gerade 23 Jahre alt. In ihrer Erzählung zeichnet sie expressionistische Welten im Stile von Graphic Novel oder Comic, die uns das Zeitgeschehen der 1930er-Jahre nahe bringen.

Die junge Künstlerin wurde 1943 in Auschwitz ermordet. Welche Fragen hätten wir heute an sie?

Wie kann Erinnerung sichtbar werden? – so eine der Fragen des Ensembles: Hier gelingt es!

(Marion Klötzer, *Badische Zeitung*, 30.09.19)

Gefördert vom Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg, dem Bundesministerium für Inneres und dem Kulturredamt Stadt Freiburg



Foto: © Jennifer Rohrbacher

26.11.22
-15.01.23

GEGENWARTSKUNST REGIONALE 23

Die Regionale 23 zeigte das Gruppenprojekt *Liminal Fields* von Paula Mierzowsky, Michael Gärtner und Johann Diel, die Solopräsentation *A Longing for Surrendering* von Pedro Matias, eine Installation von Matthias Dämpfle und eine Videoarbeit von Kiki Pavlović.

Mit *Liminal Fields* entwerfen die drei Künstler:innen eine Welt der Entgrenzung und des Übergangs. Zwar werden Grenzen nicht abgeschafft, aber durchlässig und aufgeweicht. Statt Dualismus herrscht Kontinuität. Es entsteht ein ästhetisches und soziales Experimentierfeld, das zum Verweilen und Interagieren einlädt. In der Multimedia-Installation *A Longing for Surrendering* erforscht Pedro Matias die Beziehungen zwischen menschlichen und mehr als menschlichen Ökosystemen. In einer postnatürlichen Höhle laden multisensorische polyphone Landschaften zu Interaktion ein. Das Werk ist auf formverändernde und intime Begegnungen ausgerichtet, bei denen Zerbrechlichkeit, Spekulation und Berührung willkommen sind.

22

Endlich wieder Gemeinschaft erleben.

(Dietrich Roeschmann, *Badische Zeitung*, 01.12.2022)

Das Projekt von Matthias Dämpfle wurde gefördert durch ein Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und ART-regio sowie durch die Kunstförderung der SV Sparkassen-Versicherung

Foto: © Marc Doradzillo



TANZ

HOW SOON IS NOW

01.12.22
- 03.12.22

DAGADA DANCE COMPANY

Nach der Frage „Wie liebst du?“ (LoveArchive 2019-20, Naked Love 2020-21, pussy lounge 2021) widmen sich die Freiburger Choreografin Karolin Stächele und ihre DAGADA dance company dem apokalyptischen Diskurs. Wie brauchbar ist ein Angst machendes Weltuntergangskonstrukt aus biblischer Zeit, um uns zum Handeln zu bewegen? Wie können wir verantwortungsvoll mit Wissen umgehen? Wie sieht das neue „Normal“ aus? DAGADA dance setzt mit *HOW SOON IS NOW?* ein sinnlich erfahrbares Tanzstück mitten ins Publikum, in einen offenen, vernebelten Raum. Soundcollagen, Nebel- und Lichtkompositionen schaffen Phasen des Aushaltens, des Zurückgeworfen-Seins auf sich selbst.

Nicht verzichten muss man bei „How Soon Is Now“ jedenfalls auf eine starke ästhetische Erfahrung.

(Bettina Schulte, *Badische Zeitung*, 03.12.2022)

In kooperativem Austausch mit dem Käte Hamburger Kolleg für Apokalyptische und Postapokalyptische Studien (CAPAS) an der Universität Heidelberg
Gefördert von Kulturamt der Stadt Freiburg und dem Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg
Unterstützt durch das Aktionstheater PAN.OPTIKUM und bewegungs-art freiburg e.V.



Foto: © MiNZ&KUNST PHOTOGRAPHY

ANTILOPEN GANG

Deutschrapp produziert nur noch Tracks um die zwei Minuten Spielzeit? Die Antilopen nähern sich mit ihren Songs konsequent der Fünfundzweigtengrenze. Sie breiten sich aus mit ihren fieberhaften Klängen, suhlen sich darin, in ihren unerhörten Texten, oszillierenden Bildern voll inspirierender Collagen, einer völlig neuen Themenwelt voll plastischer Innovationen, komplexer Werke und chimärischer Figuren. So steht nun das dritte Antilopen-Album für nichts weniger als eine emblematisch neue Lesart der Tradition urbaner Musik! Und doch ist *Abbruch Abbruch* durch und durch ein Rap-Album. Soundtechnisch wurden – in Zusammenarbeit mit dem avantgardistischen Münchener Produzentenkollektiv C.O.W. – ein Dutzend Schippen draufgelegt. Textlich wurde es kleinteiliger, genauer, aber auch großmäuliger. Danger Dan, Koljah und Panik Panzer spielen alle ihre Stärken souverän aus.

Hier skandiert der Saal jedes Wort mit: ‚Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt‘.

(Joachim Schneider, *Badische Zeitung*, 19.12.2022)



INTERN

PROZESS 2030

**01.02.22
- 31.10.22**

Um das E-WERK Freiburg zukunftsfähig weiterzuentwickeln, wurde im Jahr 2022 der Prozess *E-WERK 2030* aufgelegt. Die zentrale Aufgabe von Einrichtungen wie dem E-WERK ist, sich permanent über die eigene Zukunft Gedanken zu machen und das Bestehende auf die konzeptionelle Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Es wurden drei Workshops durchgeführt, die sich mit den Themenfeldern „künstlerisch-programmatische Ausrichtung“, „das E-Werk als Gebäude“ und „die Vereinsstrukturen und das Mitarbeiter:innenmodell“ beschäftigt haben. Als Ziele eines Konzepts zur Weiterentwicklung wurden unter anderem als wichtigste genannt: Die Öffnung des E-WERK in den Stadtteil mit Fokus auf mehr Sichtbarkeit für die Kunst im E-WERK, die Sanierung notwendiger Bereiche und die Neugestaltung des Parkplatzes, des Foyers und der Bildhauerhalle sowie der Gastronomie, aber auch die Klärung von Organisations- und Leitungsfragen.

Das Betreiben von Kunst- und Kultureinrichtungen beinhaltet immer die Frage nach deren Zukunft.

(Jürgen Eick, Geschäftsführender Vorstand E-WERK)

Gefördert durch den Fonds Soziokultur aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR



Foto: © Marc Doradzillo

2022 DAS E-WERK IN ZAHLEN

- 4 Sparten: Tanz, Theater, Musik und Gegenwartskunst
- 2 Querschnittsbereiche: Interkultur und Kulturelle Bildung
- 4 internationale Festivals: Tamburi Mundi, Jazzfestival, NOTSTROM, Freiburg Festival
- 18 Premieren
- 5 Ausstellungen
- 121 Veranstaltungen als Eigen- / bzw. Koproduktionen
- 348 Veranstaltungen 2022 insgesamt
- 30.900 Besucher:innen 2022
- 7.326 m² Gesamtfläche (6.774 m² E-WERK | 552 m² Südufer)
- 28 Künstler:innenateliers
- 3 Kunstschulen: Schauspielschule, bewegungs-art, Jazz und Rock Schule
- 1 Musiktheater „Die Schönen“
- 1 Restaurant „Ochsebrugg“
- 3 Spielstätten: Saal, Kammertheater, Südufer
- 2 Ausstellungsräume, Galerie 1 und 2
- 1 Probenraum (Südufer)
- 18 Festangestellte und 2 Azubis auf 11,7 Vollzeitstellen
- 1,97 Mio. Gesamthaushalt
- 133 E-WERK Freiburg e.V. Mitglieder

26

FÖRDERUNG

Das Kulturprogramm des E-WERK Freiburg wurde im Jahr 2022 gefördert von der Stadt Freiburg und dem Land Baden-Württemberg sowie unterstützt von der Sparkasse Freiburg und der Brauerei Ganter, Projektförderung aus dem Programm „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Innovationsfonds Baden-Württemberg.

Außerdem sind wir gefördert von TANZPAKT Stadt Land Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Residenzprogramm #takecare wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Ebenso erhielten wir Förderung von NEUSTART Kultur, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Bundesverband Soziokultur.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!



Baden-Württemberg



BESUCHERSTATISTIK

Sparte	VA	Bes.
Gegenwartskunst	26	3.137
- Ausstellungen	19	2.783
- Kurse / Vorträge	7	354
- Kabuff	1	32
Musik gesamt	46	5.534
- E-Musik	3	248
- Rock, Pop, Impro	31	4.655
- Oper	5	291
- Klangformator	7	340
Theater gesamt	83	3.868
- Theater	61	1.576
- Kabarett / Comedy	5	1.177
- Cirque Nouveau	4	416
- Kinder- und Jugendtheater	11	596
- Improtheater	2	103
Tanz	59	3.275
Projekte gesamt	47	6.424
- Performance / Interdisziplinär	26	1.089
- Lesungen	3	346
- Unter Sternen	4	297
- Interkultur	2	500
- Party	5	967
- Sonstiges / Gastveranstaltungen	7	3.225
Festivals gesamt	86	8.630
- Jazzfestival	18	3.314
- Tamburi Mundi	22	1.907
- Freiburg Festival	29	1.875
- Notstrom Festival	17	1.534
SUMME	348	30.900



AUFTEILUNG NACH ANZAHL DER VERANSTALTUNGEN



AUFTEILUNG NACH BESUCHERZ:iNNEN

KOOPERATIONSPARTNER 2022

Vereine und Institutionen: ArtTik, bewegungs-art Freiburg, FAIRburg, Jazzhaus Freiburg, Kommunales Kino, SWR, Tanznetz Freiburg gUG, Theater Freiburg, Theater im Marienbad, Vorderhaus in der Fabrik

Gruppen, Künstler:innen, Musiker:innen: Atischeh Hannah Braun, Cargo Theater, Cie LaPeformance, Cia. Nadine Gerspacher, Company J.U.S.T., Cordiale, Fiona Combosch, Murat Coşkun, Dagada Dance Company, Die Mauerbrecher, Einfach So, Ensemble Fisfüz, Ensemble Rot, Ensemble Surplus, Vanessa Falk, FARN.Kollektiv, Female* Drummers, Filme für die Erde Festival, Sascha Flocken, Freiburger Theater Compagnie, FREISTIL, Fresh Life Records, Edan Gorlicki, Teresa Grebchenko, Tina Halford, Laura Heinecke, Holst Sinfonietta, Ansgar Hufnagel, IG Freiburger Komponisten, Julie Jaffrenou, Harald Kimmig, Julia Klockow, KOMA & KO, Ewelina Kotwa, Jan F. Kurth, Bernd Lafrenz, Labormanifest, Oliver Lange, Michael Langeneckert, Olena Lytvynenko, Kathinka Marcks, Emi Miyoshi/Shibui Kollektiv, momentlabor, Moving Orchestra, Nadine Traoré, Rebecca Narum, Sabine Noll, OFFLINE, Opera Factory Freiburg, Oropax, Regionale 23, Raimund Schall, Schroeder, Silent Cosmonauts, Die Soziale Gruppe, Karolin Stächele, Tamburi Mundi, tanzwuchs, Eric Trottier, Theater eXplosiv, Theater K, Theater Pro, Theater Zerberus, Jasmine Tutum, twOne Company, Zina Vaessen, VAYA Art of Human Movement, Vanessa Valk, und Boris und Steffi, Konrad Wiemann, Carla Wierer, Belinda Winkelmann. Sowie: Viele, viele Musiker:innen beim Notstrom Festival, dem Klangformator sowie beim SÜDUFER-Chor

28

Das Atelierhaus im E-WERK:

Bauer, Carola | Bereznicki, Elisabeth | Bierling, Johannes | Brügel, Eberhard | Dämpfle, Matthias | Enkh, Unen | Frank, Peter | Gerullis, Heidi | Grieger-Lempelius, Jürgen | Grießbach, Henning | Hasslinger, Stephan | Hohorst, Astrid | Hösl & Mihaljevic | Iwicki, Piotr | Jaffrenou, Julie | Kindler, Hannah, Mierzowsky, Paula | Loth, Charly | Müller Wiesinger, Barbara | Piasta, Frank | Pöpping, Katharina | Reichert, Jens | Rosenstiel, Eva | Rost, BriGitte | Scheffel, Wolfram | Schmidt, Albrecht | Schmidt, Silvia | Schön, Dietrich | Seibt de Zinser, Herta | Seliger, Reiner

Das E-WERK Freiburg ist u.a. Mitglied der LandesArbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V. (LAKS), und im Bundesnetzwerk flausen+.

